



Testergebnis

gut

„Der (...) Medion Akoya P5285 D (MD8873) eignet sich dank potentem Prozessor und schneller Festplatten-/SSD-Kombi nicht nur für einfache Internet- und Office-Anwendungen, sondern auch für aufwendige Foto- und Videobearbeitungen.“

Zwischenmitteilung

1. Quartal 2015/2016 | 1. April 2015 – 30. Juni 2015

1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Insgesamt hat sich die deutsche Wirtschaft nach einem verhaltenen Jahresbeginn 2015 im zweiten Kalenderquartal leicht erholt, so dass ein gemäßigter und dennoch solider Aufschwung spürbar ist. In der Zeit vom 1. April 2015 bis 30. Juni 2015 (im Folgenden: Berichtszeitraum) waren dabei die für das Konsumverhalten wesentlichen Arbeitsmarktdaten unverändert positiv. Belastend wirkte sich auch in Deutschland die Krise um den Verbleib Griechenlands in der Eurozone und die damit einhergehenden Wechselkurschwankungen aus. Die Konjunktur in den EU-Staaten entwickelte sich im Berichtszeitraum dementsprechend nur verhalten. Danach kann die Wirtschaft in den EU-Ländern in den kommenden Monaten kaum mit einer spürbaren Erholung rechnen. Die mangelnde Wettbewerbsfähigkeit bremst in einer Reihe europäischer Länder die wirtschaftliche Entwicklung, wobei das schwache Wachstum zugleich die erforderlichen strukturellen Anpassungen erschwert.

Im ersten Kalenderquartal 2015 verzeichnete der Markt für Consumer Electronics insgesamt ein Umsatzplus. Der Rückgang bei klassischer Unterhaltungselektronik (-3,8 %) und IT-Produkten (-7,8 %) wurde dabei durch den erneut kräftigen Anstieg bei Telekommunikationsprodukten (+19,5 %) kompensiert. Für das Gesamtjahr 2015 gehen die Marktforscher trotz fehlender sportlicher Großereignisse von einer stabilen Marktentwicklung aus (Pressemitteilung gfu vom 21. Mai 2015).

Die Entwicklung des Marktes beim Angebot digitaler Dienstleistungen im MEDION-Berichtssegment Direktgeschäft ist unverändert positiv. Der weiterhin steigenden Nachfrage nach Datenvolumen im Mobilfunk steht jedoch der Preisrückgang bei den Terminierungsentgelten durch die europaweite Deregulierung entgegen. Der weitere Ausbau des Angebots im Marktsegment digitaler Services und die unverändert zunehmende Nachfrage nach Online-Handelsaktivitäten stärkt das Umsatzwachstum im Direktgeschäft.

2 Finanzbericht

ERTRAGSLAGE

	Mio. € 01.04.- 30.06.2015	%	Mio. € 01.04.- 30.06.2014	%	Mio. € +/-
Umsatz	304,8	100,0	286,2	100,0	18,6
Materialeinsatz	-262,3	-86,1	-243,5	-85,1	-18,8
Rohertrag	42,5	13,9	42,7	14,9	-0,2
Personalaufwand	-13,7	-4,5	-12,7	-4,4	-1,0
Abschreibungen	-0,7	-0,2	-0,8	-0,3	0,1
Sonstige Aufwendungen/Erträge	-24,6	-8,1	-26,0	-9,1	1,4
EBIT	3,5	1,1	3,2	1,1	0,3
Finanzergebnis	0,1	0,0	0,3	0,1	-0,2
EBT	3,6	1,1	3,5	1,2	0,1
Steuern	-0,1	0,0	-0,3	-0,1	0,2
Konzernergebnis	3,5	1,1	3,2	1,1	0,3

Im Geschäftsbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/2015 wurde im Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2015/2016 erläutert, dass mit einem Umsatzrückgang von bis zu 10 % oder leicht darüber zu rechnen ist, bei einem längeren Anhalten oder sogar einer weiteren Verschlechterung der Euro-Dollar-Parität auch ein Rückgang von Umsatz und EBIT von insgesamt 20 bis 30 % nicht ausgeschlossen werden kann. Demgegenüber verlief das erste Geschäftsjahresquartal umsatzseitig besser als erwartet und es konnte mit € 304,8 Mio. ein Umsatz erzielt werden, der um € 18,6 Mio. über dem Vorjahresquartal (€ 286,2 Mio.) liegt. Zurückzuführen ist dieses auf eine Steigerung des Direktgeschäfts und auf eine Ausweitung der für den Lenovo-Konzern erbrachten Dienstleistungen im Bereich des Kundenservice.

Deutschland bleibt mit rund 73 % Umsatzanteil (Vorjahreszeitraum: 71 %) nach wie vor wichtigster Markt. Außerhalb Europas erhöhte sich der Umsatzanteil durch den erfolgreichen Ausbau des Direktgeschäfts in Australien auf rund 10 % im abgelaufenen ersten Quartal 2015/2016 nach rund 8 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Der für das Gesamtjahr erwartete Markt- und Ergebnisdruck zeigt sich jedoch bereits im erwirtschafteten Rohertrag. Mit € 42,5 Mio. liegt der Rohertrag des ersten Geschäftsjahresquartals zwar auf Vorjahresniveau (€ 42,7 Mio.), jedoch hat sich die Rohertragsmarge bereits von 14,9 % im Vorjahreszeitraum auf 13,9 % im abgelaufenen Quartal erweitert, obwohl das ertragsstarke Direktgeschäft ausgeweitet werden konnte.

Der Anstieg des Personalaufwandes um € 1,0 Mio. auf € 13,7 Mio. (Vorjahr: € 12,7 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus dem Ausbau des Vertriebsbereiches.

MEDION AG Konzern

4 |

Zwischenmitteilung 1. Quartal 2015/2016 | 1. April 2015 – 30. Juni 2015

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen liegt mit einem Gesamtaufwand von € 24,6 Mio. um € 1,4 Mio. (5,4 %) unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (€ 26,0 Mio.) und resultiert aus höheren sonstigen betrieblichen Erträgen aufgrund von Auflösungen von Rückstellungen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

	Mio. € 01.04.– 30.06.2015	Mio. € 01.04.– 30.06.2014	Mio. € +/-
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Vertriebsaufwendungen	-20,8	-21,2	0,4
davon Marketing	-5,9	-9,4	3,5
davon Kundenservice	-10,8	-7,6	-3,2
davon Sonstiges	-4,1	-4,2	0,1
Verwaltungsaufwendungen	-5,2	-5,1	-0,1
Betriebsaufwendungen	-0,8	-0,8	0,0
Übrige	-0,7	-0,4	-0,3
	-27,5	-27,5	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	2,9	1,5	1,4
Saldo	-24,6	-26,0	1,4

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechen mit € 27,5 Mio. dem Vorjahreswert, jedoch gab es hier strukturelle Verschiebungen. Während die Aufwendungen für den Kundenservice im Rahmen der Ausweitung der Dienstleistungen für den Lenovo-Konzern um € 3,2 Mio. von € 7,6 Mio. auf € 10,8 Mio. anstiegen, konnten die Aufwendungen für Marketing um € 3,5 Mio. von € 9,4 Mio. auf € 5,9 Mio. reduziert werden.

Die übrigen Posten der Vertriebs-, Verwaltungs-, Betriebs- sowie der übrigen Aufwendungen blieben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert.

Die Steuern verminderten sich leicht von € 0,3 Mio. im vergleichbaren Vorjahresquartal auf € 0,1 Mio. im abgelaufenen ersten Quartal, hauptsächlich aufgrund geringerer latenter Steuern.

Insgesamt erwirtschaftete MEDION somit im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2015/2016 ein Konzernergebnis von € 3,5 Mio., welches leicht um € 0,3 Mio. über dem Vorjahreszeitraum (€ 3,2 Mio.) liegt.

MEDION AG Konzern

Zwischenmitteilung 1. Quartal 2015/2016 | 1. April 2015 – 30. Juni 2015

UMSÄTZE NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.06.2015		01.04.- 30.06.2014		+/-
Projektgeschäft	135,6	44,5	131,3	45,9	4,3
Direktgeschäft	169,2	55,5	154,9	54,1	14,3
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatz	304,8	100,0	286,2	100,0	18,6

Insgesamt hat sich der Umsatz im Projektgeschäft leicht um € 4,3 Mio. von € 131,3 Mio. im Vorjahresquartal auf € 135,6 Mio. erhöht. Die Steigerung ist jedoch ausschließlich auf die hierin enthaltenen Dienstleistungen aus dem Bereich des für den Lenovo-Konzern erbrachten Kundenservices zurückzuführen. Das klassische MEDION-Geschäft ging – wie der Gesamtmarkt im Bereich Desktop-PC und klassische Notebooks – leicht zurück.

Der Umsatz im Direktgeschäft konnte gegenüber dem Vorjahr zwar gesteigert werden und stieg von € 154,9 Mio. im Vorjahr um € 14,3 Mio. auf € 169,2 Mio. im abgelaufenen Quartal. Insgesamt blieb jedoch auch das Direktgeschäft leicht unter den Erwartungen, weil Markt-sättigung, fehlende Innovationen und Preisdruck auch im Online-Handel spürbar sind.

EBIT NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.06.2015		01.04.- 30.06.2014		+/-
Projektgeschäft	0,8	22,9	0,7	21,9	0,1
Direktgeschäft	2,7	77,1	2,5	78,1	0,2
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	3,5	100,0	3,2	100,0	0,3

Im Projektgeschäft konnte das EBIT aufgrund von Skaleneffekten im Bereich der für den Lenovo-Konzern erbrachten Dienstleistungen leicht überproportional zum Umsatz auf € 0,8 Mio. (Vorjahr: € 0,7 Mio.) gesteigert werden. Im Direktgeschäft erhöhte sich das EBIT proportional zum Umsatz um € 0,2 Mio. auf € 2,7 Mio. (Vorjahr: € 2,5 Mio.).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	30.06.2015		31.03.2015		+/-
Langfristige Vermögenswerte	32,3	4,7	32,4	4,4	-0,1
Vorräte	213,7	31,3	208,0	27,8	5,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190,4	27,8	210,6	28,1	-20,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	185,2	27,1	180,1	24,0	5,1
– davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	100,0	14,6	100,0	13,4	0,0
Übriges Umlaufvermögen	39,1	5,7	56,5	7,5	-17,4
Zahlungsmittel und -äquivalente	23,1	3,4	61,3	8,2	-38,2
Kurzfristige Vermögenswerte	651,5	95,3	716,5	95,6	-65,0
Summe Aktiva	683,8	100,0	748,9	100,0	-65,1
Bilanzielles Eigenkapital (IFRS)	372,0	54,4	372,5	49,7	-0,5
Langfristige Verbindlichkeiten	9,2	1,3	9,1	1,2	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118,6	17,4	152,7	20,4	-34,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22,5	3,3	22,9	3,1	-0,4
Rückstellungen	152,5	22,3	178,2	23,8	-25,7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9,0	1,3	11,4	1,5	-2,4
Passive latente Steuern	0,0	0,0	2,1	0,3	-2,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	302,6	44,3	367,3	49,1	-64,7
Summe Passiva	683,8	100,0	748,9	100,0	-65,1

Die Bilanzsumme des MEDION-Konzerns hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2015 um € 65,1 Mio. von € 748,9 Mio. auf € 683,8 Mio. vermindert. Auf der Aktivseite verminderten sich insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zum 31. März 2015 saisonal bedingt (Ostergeschäft) höher lagen, von € 210,6 Mio. zum 31. März 2015 auf € 190,4 Mio. zum 30. Juni 2015. Der Rückgang der selbst vorgehaltenen Liquidität, ohne Berücksichtigung der im Lenovo-Konzern bereitgestellten liquiden Mittel, von € 61,3 Mio. auf € 23,1 Mio. resultiert aus temporären Umstellungen von Verrechnungsprozessen innerhalb des Lenovo-Konzerns. Der Rückgang des sonstigen Umlaufvermögens zum 30. Juni 2015 resultiert im Wesentlichen aus saisonal bedingten überdurchschnittlichen Forderungen aus Werbekostenzuschüssen zum 31. März 2015 sowie aus Effekten im Rahmen von Fremdwährungsbewertungen.

Die Verminderung der Passivseite von € 748,9 Mio. um € 65,1 Mio. auf € 683,8 Mio. erklärt sich fast ausschließlich durch saisonal bedingt höhere Posten zum 31. März 2015 (Ostergeschäft). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich entsprechend von € 152,7 Mio. auf € 118,6 Mio., bei den Rückstellungen erklärt sich der Rückgang von € 178,2 Mio. zum 31. März 2015 um € 25,7 Mio. auf € 152,5 Mio. zum 30. Juni 2015 hauptsächlich durch geringere ausstehende Rechnungen und erwartete Retouren.

Das Eigenkapital ist zum 30. Juni 2015 (€ 372,0 Mio.) gegenüber dem Stand zum 31. März 2015 (€ 372,5 Mio.) nahezu unverändert. Aufgrund der geringeren Bilanzsumme ergibt sich jedoch ein Anstieg der Eigenkapitalquote von 49,7 % zum Stand 31. März 2015 auf 54,4 % zum 30. Juni 2015.

3 Chancen- und Risikobericht

Nach Einschätzung des MEDION-Vorstandes haben sich Chancen und Risiken des MEDION-Konzerns im Berichtszeitraum 1. April 2015 bis 30. Juni 2015 gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2014/2015 auf den Seiten 61-73 nicht verändert. Im Geschäftsbericht findet sich auch eine Erläuterung hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Risikobewältigung eingesetzt wurden und weiterhin eingesetzt werden. Daher sind nach Einschätzung des Vorstandes zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die absehbare Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden können.

4 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Quartalsende (1. April 2015 – 30. Juni 2015)

Ereignisse nach dem 30. Juni 2015, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben, sind nicht eingetreten.

5 Ausblick

MEDION wird sich im Konzernverbund mit Lenovo als führender deutscher Anbieter von Consumer-Electronics-Produkten und digitalen Dienstleistungsangeboten weiterentwickeln. Bei der Vermarktung von Consumer-Electronics-Produkten werden sich die Diversifizierungen der Vertriebswege in den klassischen Consumer-Electronics-Fachhandel, Selbstbedienungs- und Discountermärkte sowie den E-Commerce über das Internet auch weiterhin fortsetzen. Der Prognosebericht für das laufende Geschäftsjahr ist gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2014/2015 auf den Seiten 52-61 unverändert.

Insgesamt besteht daher unverändert die Annahme, dass mit einem Umsatzerückgang von bis zu 10 % oder leicht darüber zu rechnen ist. Bei einem längeren Anhalten der gegenwärtigen Euro-Dollar-Parität oder sogar einer weiteren Verschlechterung und daraus resultierenden weiteren Verteuerungen auf der Einkaufsseite kann auch ein Umsatzerückgang von insgesamt 20 bis 30 % nicht ausgeschlossen werden.

Da MEDION durch sein straffes Kostenmanagement der letzten Jahre bereits den Anteil der variablen Kosten gesenkt hat und nur noch in geringem Umfang hier Einsparungen vornehmen kann, wird der zunehmende Preisverfall auf der Verkaufsseite im Projektgeschäft auch zu überproportionalem Ergebnisdruck führen. Im Direktgeschäft hingegen werden zwar Skalenvorteile wie in Vorjahren erwartet, die insgesamt durch die verschlechterte Euro-Dollar-Parität unter Druck geratene Rentabilität aber nicht kompensieren können. Somit kann für das laufende Geschäftsjahr 2015/2016 (1. April 2015 – 31. März 2016) ein Ergebnisrückgang im EBIT von circa 20 bis 30 % gegenüber dem Vorjahr (1. April 2014 – 31. März 2015) nicht ausgeschlossen werden.

Erläuternde Angaben**Information zum Unternehmen**

Die MEDION AG als Muttergesellschaft des MEDION-Konzerns ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen („Konzern“) sowie die Grundlagen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der MEDION AG und der Lenovo Germany Holding GmbH werden unter Punkt 4.1.1 ab Seite 22 im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2014/2015 beschrieben.

Grundlage der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den zum 30. Juni 2015 endenden Zeitraum wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2015 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2015 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen oder geänderten veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, vom Konzern vorzeitig angewandt.

Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum ist es zu keiner Veränderung des Konsolidierungskreises aufgrund von Akquisitionen oder Desinvestitionen, Änderungen der Beteiligungsverhältnisse oder ähnlicher gesellschaftsrechtlicher Vorgänge gekommen. Hinsichtlich der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wird auf die im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2014/2015 (1. April 2014 – 31. März 2015) auf Seite 113-114 dargestellte Übersicht verwiesen und ebenso auf die Angaben der im Wege der Vollkonsolidierung nach der Erwerbsmethode einbezogenen Tochterunternehmen.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Darüber hinaus haben sich keine Veränderungen bei den im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2014/2015 (1. April 2014 – 31. März 2015) auf den Seiten 149-151 aufgeführten nahe stehenden Unternehmen ergeben. Die vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen bestehen annähernd unverändert fort, sind aber nach ihrer Ergebnisauswirkung für den Konzern unwesentlich.

Sonstige Angaben

Der Aufsichtsrat hielt zum 30. Juni 2015 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Der Vorstand hielt zum 30. Juni 2015 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Prüferische Durchsicht

Eine prüferische Durchsicht dieser Zwischenmitteilung zum 30. Juni 2015 ist nicht erfolgt (§ 37w Absatz 1 Satz 6 WpHG).

Disclaimer

Diese Konzern-Zwischenmitteilung zum 30. Juni 2015 enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Konzern-Zwischenmitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss von MEDION unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kostenefekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. MEDION sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

MEDION AG
Investor Relations
Am Zehnthof 77
45307 Essen

Tel +49(0)201-83 83 6500
Fax +49(0)201-83 83 6510
E-Mail aktie@medion.com

www.medion.de